

# Ausbildungsprogramm Betrieb / 2. Semester

Lernende / Lernender: .....

Berufsbildnerin / Berufsbildner .....

Beginn der Lehre: .....

Nr.	Leistungsziele	✓Erledigt / Merkpunkte
a3.3	Sie führen die Pferdepflege nach betrieblichen Vorgaben sicher durch. (K3)	<input type="checkbox"/> Fellpflege mit Striegel, Bürste, Kardätsche <input type="checkbox"/> Keine Schweifhaare ausreissen <input type="checkbox"/> Mähne mit Kamm / Mähnenbürste kämmen <input type="checkbox"/> Augen, Nüstern, Geschlechtsteile, Hufe mit Wasser reinigen <input type="checkbox"/> Hufe einfetten <input type="checkbox"/> Pflegemittel sparsam einsetzen
a3.4	Sie überprüfen den Zustand der Hufe und des Hufbeschlags. (K4)	<input type="checkbox"/> Auffälligkeiten melden wie z.B. Unregelmässigkeiten beim Strahl, lose oder verschobene Eisen <input type="checkbox"/> Kontrolle Hufwand (z.B. Horn abgebrochen, über Eisen gewachsen)
a3.8	Schwerpunkte: Betreuung und Dienstleistung, Klassisches Reiten, Westernreiten, Gespannfahren, Pferderennsport: Sie frisieren Pferde für verschiedene Anlässe wie z.B. Turniere, Rennen, Ausfahrten. (K3)	<input type="checkbox"/> Frisieren von: Mähne, Schweif, Kronrand, Kötenbehang, Sporn <input type="checkbox"/> Mähne und Schopf mit Gummi oder Nadel und Faden einflechten
a4.1	Sie überprüfen den Gesundheitszustand von Pferden. (K4)	<input type="checkbox"/> Allgemeinzustand des Pferdes überprüfen (z.B. Ausdruck, Fell, Mist, Verhalten) <input type="checkbox"/> PAT-Werte überprüfen / notieren
a4.4	Sie setzen bei Veränderungen/Auffälligkeiten des Gesundheitszustandes Massnahmen nach Absprache nur mit dem Vorgesetzten und unter Einhaltung der Sicherheitsmassnahmen um. (K3)	<input type="checkbox"/> Bei Kolik Pferd führen <input type="checkbox"/> Dem Tierarzt helfen (z.B. Pferd halten, vorführen) <input type="checkbox"/> Medikamente nach Anweisung verabreichen <input type="checkbox"/> Salben nach Anweisung einsetzen
a5.4	Sie reinigen die Haltungssysteme (z.B. Tränken, Futterplätze) sicher, sauber, effizient und ökonomisch. (K3)	<input type="checkbox"/> Sauber, effizient und ökonomisch Haltungssystem pflegen
b1.1	Sie rüsten das Pferd für das Reiten nach betrieblichen Vorgaben sicher aus. (K3)	<input type="checkbox"/> Schraub- und Schlagstollen anbringen
b1.3	Sie rüsten das Pferd für die Longierarbeit nach betrieblichen Vorgaben sicher aus. (K3)	<input type="checkbox"/> Longiergurt mit Unterlage <input type="checkbox"/> Hilfszügel evtl. am Gurt anbringen (nicht am Zaum / Kappzaum einschnallen) <input type="checkbox"/> Zaum ohne Zügel oder Zügel sicher verschlaufen oder Kappzaum mit/ohne Trense <input type="checkbox"/> Beinschutz an Vorder- und/oder Hinterbeinen gem. Betriebsvorgaben <input type="checkbox"/> Evtl. Longe und Longierpeitsche bereithalten
b2.2	Sie beurteilen das Pferd nach Exterieurmerkmalen. (K3)	<input type="checkbox"/> Geschlecht / Farbe bestimmen
c1.1	Sie planen Trainingseinheiten in der Bodenschule unter Berücksichtigung des Ausbildungsstands der Pferde. (K5)	Trainingseinheit planen zu: <input type="checkbox"/> Führen auf beiden Seiten im Schritt und Trab <input type="checkbox"/> Anhalten <input type="checkbox"/> Weichen auf physischen Druck (Zug am Seil, Druck auf Genick, Druck auf Nasenrücken - Rückwärtsrichten, Druck an Flanke - Hinterhand verschieben)
c1.2	Sie bereiten für die Trainingseinheit der Bodenschule den geeigneten Trainingsplatz vor. (K3)	<input type="checkbox"/> Grössere Arbeitsfläche abtrennen, umzäunen
c1.3	Sie wählen das Material für die Bodenschule entsprechend dem Ausbildungsstand des Pferdes aus. (K3)	<input type="checkbox"/> Knotenhalter, Seil, Gerte oder Stick <input type="checkbox"/> Beinschutz individuell
c1.4	Sie tragen für die Bodenschule ihre persönliche Schutzausrüstung wie z.B. Handschuhe, gute Schuhe. (K3)	<input type="checkbox"/> Handschuhe <input type="checkbox"/> Geschlossene Schuhe
c1.5	Sie führen mit dem Pferd Übungen in der Bodenschule nach betrieblichen Vorgaben aus. (K3)	<input type="checkbox"/> Trainingseinheit gem. c1.1 vom 2. Semester durchführen
c1.6	Sie kommunizieren mit dem Pferd durch Körpersprache und Material (z.B. Seil, Stock). (K4)	<input type="checkbox"/> Körpersprache einsetzen <input type="checkbox"/> Phasen einhalten <input type="checkbox"/> Führer auf Hals- Schulterhöhe des Pferdes <input type="checkbox"/> Sicherheitsabstand einhalten
c1.7	Sie reflektieren die Arbeit in der Bodenschule. (K4)	<input type="checkbox"/> Arbeit reflektieren und mit Ausbildungsverantwortlichem besprechen
c2.1	Sie planen eine Longiereinheit unter Berücksichtigung der Ausbildungsskala, des Ausbildungsstands der Pferde (K5)	Trainingseinheit planen zu: <input type="checkbox"/> Lösungs-, Arbeits-, Auslaufphase in den Grundgangarten <input type="checkbox"/> Gewöhnungsphase <input type="checkbox"/> Übergänge von einer Gangart in die andere Gangart <input type="checkbox"/> Übergänge innerhalb der Gangart <input type="checkbox"/> Handwechsel

# Ausbildungsprogramm Betrieb / 2. Semester

c2.2	Sie bereiten den Longierplatz mit den notwendigen Medien (z.B. Cavaletti, Stangen, Pylonen) vor. (K3)	<input type="checkbox"/> Wenn nötig, Longierfläche abschränken
c2.3	Sie tragen für das Longieren ihre persönliche Schutzausrüstung wie z.B. Handschuhe, gute Schuhe. (K3)	<input type="checkbox"/> Handschuhe <input type="checkbox"/> Geschlossene Schuhe
c2.4	Sie kontrollieren die Ausrüstung des Pferdes bevor sie longieren. (K3)	<input type="checkbox"/> Vor jedem Einsatz Longierausrüstung (Longiergurt / Zaumzeug / Kappzaum) dem Pferd angepasst, auf Defekte kontrollieren
c2.6	Sie longieren das Pferd in der Lösungs-, Arbeits- und Auslaufphase nach den Grundsätzen der Ausbildungsskala in den Grundgangarten unter Berücksichtigung der verwendeten Rasse und Pferdetypen. (K3)	<input type="checkbox"/> Trainingseinheit gem. c2.1 vom 2. Semester durchführen
c2.7	Sie verwenden bei der Longiarbeit nach betrieblichen Vorgaben Hilfsmittel z.B. Longe, Longierpeitsche und Hilfen (z.B. Stimme, Körpersprache, Standort, Technik). (K3)	<input type="checkbox"/> Longe am inneren Trensenring oder innerer Trensenring verbunden mit kleinem Ring hannoversches Nasenband oder am Kappzaum anbringen <input type="checkbox"/> Gezielter Einsatz Longierpeitsche wie z.B. auf Höhe Sprunggelenk, Schulter, vor dem Pferd <input type="checkbox"/> Longe / Longierpeitsche nie auf Boden <input type="checkbox"/> Longe / Longierpeitsche beim Handwechsel wechseln <input type="checkbox"/> Anlehnung <input type="checkbox"/> Standort beibehalten oder gezielt verschieben <input type="checkbox"/> Gezielter Einsatz der Stimme wie z.B. leise, laut, hohe oder tiefe Stimmlage
c2.8	Sie reflektieren die Arbeit an der Longe. (K4)	<input type="checkbox"/> Arbeit reflektieren und mit Ausbildungsverantwortlichem besprechen
c3.1	Sie planen eine Reiteinheit. (K5)	<input type="checkbox"/> Mind. drei Reiteinheiten auf dem Niveau Grundausbildung Pferd Diplom Reiten von 60 Min. in der Lösungs-, Arbeits- und Auslaufphase planen <input type="checkbox"/> Pflicht-Themen: Sitz / Übergänge / Hufschlagfiguren
<b>c6</b>	<b>Mit Pferden in verschiedenen Westernreitdisziplinen arbeiten (Schwerpunkt Westernreiten)</b>	
c6.5	Sie arbeiten nach betrieblichen Vorgaben mit dem Pferd in der Lösungs- Arbeits- und Auslaufphase in den Grundgangarten und verschiedenen Sitzformen in der Disziplin Trail, Horsemanship und Ranch Riding. (K3)	<input type="checkbox"/> Pferd in allen Gangarten in der Lösungs- Arbeits- und Auslaufphase arbeiten <input type="checkbox"/> Übungen aus Semester 1 ergänzen mit: einfachen Stangenhindernissen (Stangentreten in allen Gangarten, Box, L)
c6.6	Sie reflektieren die Trainingseinheit zu den durchgeführten Arbeiten in den Disziplinen Trail, Horsemanship und Ranch Riding und halten die Ergebnisse in der Lerndokumentation fest. (K4)	<input type="checkbox"/> Die Arbeit im Team reflektieren <input type="checkbox"/> Methodenkoffer erweitern
<b>d6</b>	<b>Einzel- und Gruppenunterricht im Westernreiten erteilen (Schwerpunkt Westernreiten)</b>	
d6.1	Sie entwickeln für die Reitschülerinnen und -schüler einen Lektionsplan in der Reittechnik Westernreiten bis Niveau Brevet Western und in den Disziplinen Trail, Horsemanship und Ranch Riding. (K5)	<input type="checkbox"/> Planen zusammen mit dem Berufsbildner (Themen Diplom Reiten)
d6.3	Sie führen Lektionen in der Reittechnik Westernreiten in den Disziplinen Trail, Horsemanship und Ranch Riding bis Niveau Brevet Western Swiss Equestrian durch. (K3)	<input type="checkbox"/> Einfache Lektionen zusammen mit dem Berufsbildner durchführen
d6.5	Sie unterrichten die Reitschülerinnen und -schüler in Lektionen der Disziplin Trail, Horsemanship und Ranch Riding. (K3)	<input type="checkbox"/> Zusammen mit dem Berufsbildner einzelne Sequenzen des Unterrichts anleiten (Reitstunde)
d6.6	Sie reflektieren die Lektion und halten die Ergebnisse in der Lerndokumentation fest. (K4)	<input type="checkbox"/> Lektionen reflektieren <input type="checkbox"/> Methodenkoffer erweitern

Ausbildungsinhalte vom 2. Semester erarbeitet

Ort / Datum: .....

Unterschrift Berufsbildnerin / Berufsbildner

Unterschrift Lernende / Lernender